

**Niederschrift über die 15. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Mittwoch, dem 16. Dezember 2022
im Bürgerhaus Gambach Nr. 15/2022**

- 1** **Mitteilungen**
a) des Stadtverordnetenvorstehers
b) des Magistrats
- TEIL A – ohne Beratung**
- 2** **Antrag der SPD Fraktion vom 05.05.2022 zum Glasfaser-Anschluss städtischer Gebäude**
a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
b) Beschlussfassung
- 3** **Förderrichtlinie „100-Dächer-Programm“ der Stadt Münzenberg**
a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
b) Beschlussfassung
- 4** **Nachtragshaushalt 2021**
a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
b) Beschlussfassung
- TEIL B – mit Beratung**
- 5** **Straßenbau im Bereich des Burgweges im Stt. Münzenberg**
a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Münzenberg
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 6** **Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches des B-Planes „Altstädter Feld“ in der Gemarkung Gambach**
a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Gambach
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 7** **Grundsatzbeschluss für ein Misch- und Gewerbegebiet im Bereich des Sportplatzes Gambach**
a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Gambach
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 8** **Abfallsatzung der Stadt Münzenberg**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 9** **Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Hessen 2021-2027**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 10** **Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2022 zur Errichtung von E-Ladesäulen für Autos im Stt. Gambach**
a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung

- 11 Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2022 zur kostenlosen Abfuhr von Astwerk**
- a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
 - b) Bericht des Magistrats
 - c) Beratung
 - d) Beschlussfassung
- 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 01.12.2022 zur Einführung eines Doppelhaushaltes ab 2024/2025 für die Stadt Münzenberg**
- a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
 - b) Bericht des Magistrats
 - c) Beratung
 - d) Beschlussfassung
- 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 01.12.2022 zur Einreichung einer Eingabe für den Lärmaktionsplan nach § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz beim Regierungspräsidium Darmstadt bzgl. der Lärmreduktion für die Ortsdurchfahrtsstraßen im Stadtgebiet Münzenberg**
- a) Erläuterung der antragstellenden Fraktion
 - b) Bericht des Magistrats
 - c) Beratung
 - d) Beschlussfassung
- 14 Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.12.2022 zum Sachstand „Jugendbeirat“**
- a) Bericht des Magistrats
- 15 Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.12.2022 zur Schaffung von digitalen Besprechungsräume**
- a) Bericht des Magistrats

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
 Erster Stadtrat Lothar Düringer
 Stadtrat Carsten Bolz
 Stadtrat Wolfgang Fitzthum
 Stadtrat Gerhard Immel-Voigt
 Stadtrat Heinz Reuhl
 Stadträtin Cornelia Scheurich
 Stadtrat Hagen Vetter

„e“

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk	09 Laspoulas, Haris	17 Berg, Ronald
02 Grieb, Stefan	10 Hoerschelmann, Klaus	18 Düringer, Otfried
03 Heise, Alexander	11 Hüttl, Peter	19 Hoppe, Richard
04 Kaiser, Stefan	12 Müller, Matthias	20 Reisinger, Vera
05 Rasser, Daniel	13 Schwab, Norbert	21 Schaback, Armin
06 Schepp, Thorsten	14 Sickel, Gabriele	22 Voigt, Meike
07 Werner, Tim-Niklas	15 Trivilino, Andrea	23 Wagner-Glaub, Birgit
08 Zeiß, Hans Jürgen	16 Tschertner, Manfred	

„e“

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Sonstige Anwesende:

Dr. Thorsten Grusdat, Butzbacher Zeitung

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Schriftführung: Heike Mühlenbruch

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss als
- b) Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- c) Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

H+F
BÖP
JSK

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 15. Sitzung der Stadtverordneten und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen.

Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Beschlussfähigkeit bei 21 anwesenden Stadtverordneten wird festgestellt.

Auf die Frage nach Änderung der Tagesordnung meldet sich SPD Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl. Er kritisierte die enge Termintaktung zwischen Ausschusssitzungen und Stadtverordnetenversammlungen und die dadurch bedingten fehlenden Informationsmöglichkeiten für die Abgeordneten aufgrund der zu Fraktionssitzungen erst sehr spät oder gar nicht vorliegenden Niederschriften der Ausschusssitzungen.

Hüttl beantragt daher die Absetzung der TOP's 5-7 von der Tagesordnung. Darüberhinaus beantragt er für die SPD Fraktion die Verschiebung der TOP's 2-4 aus Teil A – ohne Beratung – in Teil B – mit Beratung.

Die Abgeordneten beschließen die Absetzung der TOP's 5-7 mit **15 Ja-Stimmen** und **6 Nein-Stimmen**

Die Verschiebung der TOP's 2-4 von Teil A – ohne Beratung – in Teil B – erfolgt gem. Geschäftsordnung ohne Abstimmung.

TOP 1 a)

Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- In Vertretung der Stadt Münzenberg hat der Stadtverordnetenvorsteher dem Parlamentarier Klaus Hoerschelmann zum 50. Geburtstag gratuliert.
- In Abwesenheit sprach Manfred Tschertner dem Parlamentarier Daniel Rasser und Ehefrau Glückwünsche zur Silberhochzeit aus.

TOP 1 b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

TEIL A – ohne Beratung - entfällt

Teil B – mit Beratung

TOP 2 a):

Ausschussvorsitzender Ronald Berg berichtet aus der H+F Sitzung vom 14.12.2022.

Aufgrund der von BGMin Dr. Tammer in der Sitzung vorgetragene Informationen zum Thema Glasfaser-Anschluss städt. Gebäude stellt das Gremium nach kurzer Aussprache fest, dass sich der vorliegende Beschlussvorschlag damit erledigt hat.

TOP neu 2 b) –Beratung-:

SPD Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen, die auf einer Anregung seiner Fraktion beruhen. Der Anschluss städtischer Gebäude im Außenbereich (Bauhof, Kläranlage) soll über das sog „Graue Flecken Programm“ erfolgen. Hüttl kündigte eine Anfrage zum IST-Stand zu diesem Thema für Ende 2023 an.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise klärt, dass den Glasfaseranschluss **privater** Haushalte in Außenbereichen, nicht **öffentliche** Bauten betrifft. Er spricht sich dafür aus,

nicht alle städtischen Liegenschaften in den Außengebieten „mit aller Gewalt“ an das Glasfasernetz anzuschließen.

TOP neu 2 c (alt 2 b):

Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich **einstimmig** der Ansicht des H+F an.

TOP 3 a):

Ausschussvorsitzender Ronald Berg berichtet aus der H+F Sitzung vom 14.12.2022.

BGM'in Dr. Tammer erläutert kurz den Entwurf für das Förderprogramm und weist auf das im Bundestag beschlossene Jahressteuergesetz 2023 hin, wonach für kleine PV-Anlagen im Privatbereich keine Mehrwertsteuer und auch keine Einkommensteuer mehr anfällt. Ausschussvorsitzender Berg führt aus, dass aktuell Förderungen marktwirtschaftlich gesehen nicht zielführend sind. Das Förderprogramm sollte daher als Zugeständnis der Stadt als Beitrag zur Klimaneutralität gesehen werden.

Die CDU-Fraktion erklärt, dass sie den vom Magistrat vorgelegten Entwurf des Förderprogrammes mittragen werde.

Die SPD-Fraktion erklärt, dass sie von ihren Fördervorschlägen abrücke, damit ein gemeinsames Fördern möglich werde.

Abschließend einigt sich der Ausschuss auf eine im Haushalt 2023 ff. einzustellende jährliche Fördersumme von 30.000 €. Weiterhin soll die Regelung eines Zuschusses bei Ost-Westausrichtung gestrichen werden; ebenso der Solarcheck. Insoweit soll das Angebot eines Fachbetriebes bei der Antragstellung ausreichen.

TOP neu 3 b) –Beratung-:

Für die SPD Fraktion begrüßt Peter Hüttl die Entscheidung, dass es in Münzenberg künftig eine Förderrichtlinie im Rahmen des „100-Dächer-Programms“ geben wird. Auch wenn die Fördersumme in Höhe von 30.000 € aus Sicht der SPD nur ein Kompromiss sei. Er lobte, dass in den Förderrichtlinien auch Balkonsolaranlagen berücksichtigt werden. Dies seien erste Schritte in Richtung Klimaneutralität für die Stadt Münzenberg.

Alexander Heise (CDU Fraktion) freute sich über die im Ausschuss erzielte Einigung. Seine Fraktion strebe letztlich die Umsetzung eines ganzheitlichen Konzeptes an.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner weist darauf hin, dass in der NS der H+F Sitzung vom 14.12.22 kein eindeutiger Beschlussvorschlag zur Förderung von Solaranlagen protokolliert wurde. Zur inhaltlichen Klärung erfolgt eine Sitzungsunterbrechung.

19:35 – 19:40 Sitzungsunterbrechung

TOP neu 3 c (alt 3b):

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordneten beschließen die vom Magistrat vorgelegten Förderrichtlinien mit folgenden Änderungen:

- Die Regelung eines Zuschusses bei Ost-Westausrichtung wird gestrichen.
- Der verpflichtende Solarcheck wird gestrichen. Hier reicht das Angebot eines Fachbetriebes bei der Antragstellung aus.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 4 a):

Ausschussvorsitzender Ronald Berg berichtet aus der H+F Sitzung vom 14.12.2022. BGM'in Dr. Tammer erläuterte die Veränderungen im Ergebnishaushalt und im Investitionsprogramm.

TOP neu 4 b) –Beratung-:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP neu 4 c (alt 4b):

Beschlussvorschlag:

Der H+F spricht folgende Beschlussempfehlungen aus:

Investitionsprogramm: einstimmig zur Annahme empfohlen

Stellenplan: mit 4 Stimmen zur Annahme empfohlen (bei 2 Enthaltungen)

Gesamthaushalt mit Haushaltssatzung: mit 4 Stimmen zur Annahme empfohlen (bei 2 Enthaltungen)

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP neu 5 a (alt 8 a):

Für den Magistrat berichtet BGMin Dr. Tammer über die vorhandenen

Gebührenausgleichsrücklagen für den Abfallbereich.

TOP neu 5 b (alt 8 b):

Ronald Berg (FWG) und Hans Jürgen Zeiß (CDU) begrüßen den Vorschlag für ihre Fraktionen.

TOP neu 5 c (alt 8 c):

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat schlägt vor, die Grundgebühren für Restmülltonnen und für Papiertonnen zeitweise zu senken. Im Herbst 2023 sollen die Grundgebühr nach Abschluss des Jahres 2022 neu kalkuliert und ggf. angepasst werden.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP neu 6 a (alt 9 a):

Für den Magistrat informiert BGMin Dr. Tammer über das Maßnahmenprogramm 2021-2027 in Hessen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Die Kläranlage Gambach kann die angedachten Werte mit einem größeren Energiebedarf noch erreichen. Die Teichkläranlage Ober-Hörgern ist technisch nicht in der Lage, die neuen Vorgaben umzusetzen. Termin zur Vorlage eines baureifen Entwurfs für die ordnungsgemäße Umsetzung der Abwasserbehandlung gemäß des WRRL ist der 31.12.2027.

Die Stadt Lich steht mit ihrer Teichkläranlage im Stadtteil Eberstadt vor dem gleichen Problem. Die beiden Kommunen wollen daher zusammenarbeiten und streben den gemeinsamen Bau einer „normalen“ Kläranlage am Standort Lich-Eberstadt an. Am Standort Ober-Hörgern sollen dann eine Rechenanlage und ein Teich als Regenrückhaltebecken verbleiben.

TOP neu 6 b (alt 9 b):

SPD Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl bittet darum, bei diesem Punkt auch das Thema Wasserenthärtung im Blick zu behalten. Er bittet um die Anwesenheit des Planungsbüros in der entsprechenden BÖP Sitzung.

TOP neu 6 c (alt 9 c):

Beschlussvorschlag:

Die Konzeptstudie soll im BÖP-Ausschuss vorgestellt werden. Ziel ist die Nutzung von Synergien bei der Abwasserbehandlung für den Bereich der Altanlagen Eberstadt und Ober-Hörgern.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP neu 7 a (alt 10 a):

In Anbetracht der zunehmenden Anzahl von E-Autos beantragt die SPD die Schaffung von Lademöglichkeiten im größten Münzenberger Stadtteil Gambach.

TOP neu 7 b (alt 10 b):

Für den Magistrat berichtet BGMin Dr. Tammer, dass die Meinung der OVAG eingeholt werden soll. Grundsätzlich steht der Magistrat dem Projekt positiv gegenüber.

TOP neu 7 c (alt 10 c):

Für die CDU Fraktion mahnt Thorsten Schepp an, dass auch in den beiden kleineren Stadtteilen Ober-Hörgern und Trais Lademöglichkeiten geschaffen werden sollen.

FWG Fraktionsvorsitzender Ronald Berg beantragt die Überweisung des Themas in den BÖP. Der Antrag wird mit **5 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung abgelehnt**.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise schlägt vor, dass der Magistrat ein Konzept erarbeitet und dieses der StaVo vorstellt.

TOP neu 7 d (alt 10 c):

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, Verhandlungen mit der OVAG aufzunehmen mit dem Ziel, im Stadtteil Gambach im Bereich des Bürgerplatzes / auf dem Bürgerplatz mindestens 2 Laddesäulen für Autos mit E-Antrieb zu errichten. Die Nutzung der Einrichtung sollte spätestens mit Beginn der 2. Jahreshälfte 2023 möglich sein.

Ergänzung: Die beiden Stadtteile Ober-Hörgern und Trais sollen ebenfalls in das Konzept miteinbezogen werden.

Der ergänzte Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP neu 8 a (alt 11 a):

Die SPD beantragt ein kostenlose Abfuhr von Astwerk in der Stadt Münzenberg.

Für Besitzer von kleineren oder mittleren Gärten, z.B. im Neubaugebiet Brückfeld (I bis IV) fällt jährlich eine nicht unerhebliche Menge Astwerk bzw. Heckenschnitt an. Dies über die Biotonne zu entsorgen übersteigt oft deren Kapazität bzw. den Aufwand. Ein Entsorgen über die zukaufbaren Biomüllsäcke ist für Astwerk schlecht möglich. Ferner besteht auf den Grundstücken oft nicht die Möglichkeit des Kompostierens, ein Verbrennen verbietet sich. Ein Transport zur Entsorgungszentrale nach Butzbach scheitert meist an dem sperrigen Astwerk. Über einen Anhänger und damit einfachen Transport verfügen die wenigsten Bewohner.

TOP neu 8 b (alt 11 b):

BGMin Dr. Tammer berichtet, dass der Magistrat ein solches Angebot durchaus für sinnvoll hält. Allerdings kam im Magistrat die Frage auf, wieso Astschnitt kostenlos gesammelt werden solle, der restliche Grünabfall aber nicht.

Eine Nachfrage beim zuständigen Entsorger ergab, dass das Unternehmen das Vorhaben kritisch sieht. Die Sammeltermine für das kommende Jahr sind bereits vergeben. Zusätzliche Abfuhr kann das Unternehmen nicht leisten.

TOP neu 8 c (alt 11 c):

Alexander Heise (CDU Fraktion) sorgt sich um Kosten und Organisation. Andererseits müsse man verhindern, dass Astwerk illegal entsorgt werde.

Für die CDU appelliert Fraktionsvorsitzender Alexander Heise an die Eigenverantwortung der Bürger.

Ronald Berg (FWG) sieht den SPD Antrag unter Kostengesichtspunkten kritisch.

Peter Hüttl schlägt angesichts der berechtigten kritischen Anmerkungen vor, den Antrag in den H+F zu verschieben. Der Magistrat soll Kosten und Organisation klären. Die erarbeiteten Lösungen soll der Magistrat im Ausschuss vorstellen.

Alexander Heise signalisiert für die CDU Fraktion Zustimmung.

TOP neu 8 d (alt 11 d):

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob den Bürgern der Stadt Münzenberg eine kostenlose Abfuhr von Astwerk angeboten werden kann.
Die Abfuhrtermine sowie die Details über die Ausführung sollten sich an den Regeln und Vorschriften der Stadt Butzbach bzw. Gemeinde Rockenberg orientieren.
Das Thema soll in den H+F Ausschuss überwiesen werden.

Die Stadtverordneten stimmen der Überweisung in den H+F Ausschuss zu, mit
18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

TOP neu 9 a (alt 12 a):

Die CDU beantragt die Einführung einer 2jährigen Haushaltsführung, einen sogenannten Doppelhaushalt, ab den Jahren 2024 und 2025.

Die CDU Fraktion sieht durch die Einführung eines sogenannten Doppelhaushaltes für die Stadt Münzenberg eine Verbesserung der finanziellen Planungssicherheit. Die Finanzen der Stadt werden vorausschauend für zwei Kalenderjahre geplant. Die Arbeitsbelastung der Verwaltung als auch der städtischen Gremien kann im Kontext der Planung durch einen zweijährigen Turnus zusätzlich entlastet werden. Die gewonnenen Ressourcen können für offene Projektarbeiten genutzt werden.

Einer der Anlässe für den Antrag ist auch die immer später werdende Haushaltseinbringung ins Parlament. Dies sei ärgerlich, ließe sich aber durch die Einführung eines Doppelhaushalts verbessern, so CDU Fraktionsvorsitzender Heise.

TOP neu 9 b (alt 12 b):

BGMin Dr. Tammer informiert, dass die noch nicht erfolgte Einbringung des Haushalts durch krankheitsbedingte Ausfälle begründet sei.

BGMin Dr. Tammer widerspricht dem Entlastungs-Argument der CDU-Fraktion. Eine zweijährige Haushaltsführung mache nicht weniger Arbeit. Dazu komme, dass ein Doppelhaushalt mehr inhaltliche Unsicherheiten enthalte. Ein spät vorgelegter jährlicher Haushalt besticht durch geringe Zahlenabweichungen. Dies sei bei einem Doppelhaushalt nicht der Fall.

Auch der Abteilungsleiter Finanzen – so BGMin Dr. Tammer – plädiere für die Beibehaltung des jährlichen Haushalts, da es bei Doppelhaushalten erfahrungsgemäß öfter zu Nachtragshaushalten komme. Dies bedeute Mehrarbeit sowohl für die Verwaltung als auch für das Parlament.

BGMin Dr. Tammer stellt klar, dass aus ihrer Sicht ein jährlicher Haushalt der von allen gewünschten Klarheit und Wahrheit des Haushalts am Besten entspricht.

TOP neu 9 c (alt 12 c):

Für die SPD führt Fraktionsvorsitzender Peter Hüttl aus, dass seine Fraktion gegen die Einführung eines Doppelhaushaltes sei. Den Argumenten von BGMin Dr. Tammer sei nichts mehr hinzuzufügen.

Allerdings habe die CDU einen wichtigen Punkt angeschnitten. Auch die SPD sieht es kritisch, dass die Einbringung des Haushalts so spät erfolgt. Es sei nicht in Ordnung, dass dies erst im Februar des laufenden Haushaltsjahres passiere.

Mit Verweis auf die negativen Erfahrungen im Wetteraukreis plädiert FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg für die Beibehaltung des bisherigen Systems.

Für die CDU-Fraktion stellt Alexander Heise fest, es seien sich alle einig, dass Magistrat und Verwaltung künftig den Haushalt früher einbringen sollen.

TOP neu 9 d (alt 12 d):

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschließt die Einführung einer 2jährigen Haushaltsführung, einen sogenannten Doppelhaushalt, ab den Jahren 2024 und 2025.

Keine Abstimmung, da der Antrag zurückgezogen wird.

TOP neu 10 a (alt 13 a):

Die CDU beantragt die Einreichung einer Eingabe für den Lärmaktionsplan nach §47 d Bundesimmissionsschutzgesetz beim RP Darmstadt. Die CDU Fraktion sieht durch die Eingabe eine Chance, die Verkehrs- und Lärmbelastung für die Anwohnenden zu reduzieren. Es kann das bereits beschlossene Ziel der Belastungsreduktion in den Ortsdurchfahrten in der Nacht gestärkt werden.

TOP neu 10 b (alt 13 b):

Für den Magistrat sagt BGMIn Dr. Tammer dies zu. Ergänzend verweist sie darauf, dass jeder Bürger beim RP eine Eingabe machen kann. Sie appelliert, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger melden, um der städt. Eingabe mehr Nachdruck zu verleihen.

Aktuell seien bei den Münzenberger Ortsdurchfahrten lediglich die Holzheimer Straße und die Bahnhofstraße in Gambach berücksichtigt. Jetzt gelte es, auch die anderen Ortsdurchfahrten zu nennen.

TOP neu 10 c (alt 13 c):

SPD Fraktions-Chef Peter Hüttl fragt nach, ob tatsächlich jedermann eine solche Eingabe machen könne. BGMIn Dr. Tammer bestätigt das und führt aus: Liegen Eingaben vor, muss eine Lärmpegelmessung gemacht werden. Bestätigt die Messung den persönlichen Eindruck, besteht offiziell Handlungsbedarf und Hessen mobil ist gefordert, Lösungen zur Lärmreduierung zu erarbeiten. Dieses Verfahren gilt für alle innerörtlichen Durchgangsstraßen, für die Hessen mobil zuständig ist.

TOP neu 10 d (alt 13 d):

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beauftragt den Magistrat fristgerecht bis 22. Januar 2023 eine Eingabe für den Lärmaktionsplan nach §47d Bundesimmissionsschutzgesetz beim RP Darmstadt bezüglich der Lärmreduktion für die Ortsdurchfahrtsstraßen im Stadtgebiet Münzenberg einzureichen.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP neu 11 a (alt 14 a):

Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.12.2022 zum Sachstand „Jugendbeirat“

1. Welche Schritte wurden in den letzten Monaten bezüglich der Schaffung eines Jugendbeirates unternommen?
 - *Als erste Schritte zur Schaffung geeigneter Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche haben Gespräche mit Jugendzentrumsbesucher*innen und Ferienprogrammteilnehmer*innen stattgefunden, um Interessen und Möglichkeiten der Beteiligung auszuloten.*

Nora Sickel, Anja Keil und eine ehrenamtliche Ferienspielbetreuerin haben an einer Fortbildung zur Nutzung digitaler Beteiligungswerkzeuge teilgenommen und Einsatzmöglichkeiten mit den Betreibern der App „#stadtsache“ ausgelotet, die bereits zahlreiche Erfahrungen mit der Umsetzung von kommunalen Beteiligungsprojekten haben. Die #stadtsache App ist ein crossmedialer Baukasten für die niedrighschwellige partizipative Stadtentwicklung.

Während der Herbstferien haben erste Testläufe der App mit mehreren Kinder- und Jugendgruppen stattgefunden. Ebenso im Rahmen der „Stadtbau-AG“ (Demokratie und Beteiligung), die das Kinder- und Jugendbüro im Rahmen des Ganztags-Angebotes der

Johanniterschule Gambach durchführt.

Außerdem hat ein hessenweiter Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen zu diesem Thema stattgefunden.

2. Welche Priorität wird diesem Antrag vom Magistrat bzw. der Bürgermeisterin eingeräumt?

- *Dies ist eine zusätzliche Aufgabe, die vom Kinder- und Jugendbüro gestemmt werden muss.*

Oberste Priorität hat die Aufrechthaltung/Gewährleistung des allgemeinen Auftrages des Kinder- und Jugendbüros (z.B. Ferienprogramme mit Vor- und Nachbereitung, Angebote im Jugendzentrum, Beratungsangebote, Multiplikatorenarbeit, Kooperation mit den Vereinen, etc...)

Im laufenden Jahr kam die Einarbeitung der neuen Kollegin Nora Sickel hinzu. Auch die Entwicklung, Planung und Durchführung von Angeboten im Rahmen der sich im Aufbau befindenden Kooperation „Kitas-Schulen-Kinder- und Jugendbüro“ haben enorme personelle und zeitliche Ressourcen eingefordert.

Außerdem musste das durch den Bund geförderte Projekt „Schreibwerkstatt“ verstärkt bedient und aufgefangen werden, da der bisherige Kooperationspartner Johannitergrundschule weggefallen ist.

3. Wann ist mit einer weiteren Bearbeitung im Ausschuss zu rechnen?

- *Da ein Projekt wie Beteiligung einer gründlichen Vorbereitung bedarf um eine gute Qualität zu gewährleisten, musste das Kinder- und Jugendbüro den Beginn des eigentlichen Projektes auf das Jahr 2023 verlegen. Es müssen, auch bedingt durch Auswirkungen der Coronazeit, weitere und neue Kommunikationswege mit Kindern und Jugendlichen gefunden und aufgebaut werden.*

4. Warum werden die Mitglieder des Ausschuss JSK in die Erarbeitung des Konzeptes nicht tiefer eingebunden?

- *Sobald das Konzept erarbeitet ist, geht es in den Ausschuss und kann dann von den Mitgliedern überarbeitet werden.*

5. In welchem Jahr wird eine Etablierung des Beirates angestrebt?

- *Der Start für eine neue jugendgerechte Beteiligungsform wird für das 2./3. Quartal 2023 angestrebt.*

TOP neu 12 a (alt 15 a):

Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.12.2022 zur Schaffung von digitalen Besprechungsräume

1. Welche Schritte wurden im letzten Jahr bezüglich der Schaffung der Besprechungsräume unternommen?

- *Bereits digital nutzbar sind:*
 - # *DGH Ober-Hörgern nebst Schulungsraum der Feuerwehr (voll eingerichtet)*
 - # *Kulturhaus Trais*
 - # *Schulungsraum FW Münzenberg*

Darüberhinaus wurde im Jahr 2021 das Alte Rathaus mit einem 60 Zoll Bildschirm ausgestattet. Außerdem wurde zwischenzeitlich das Bürgerhaus in Gambach über die digitale Dorflinde mit einem Hotspot zur Internetnutzung ausgestattet.

2. Welche Gründe hindern Bürgermeisterin, Magistrat bzw. die Stadtverwaltung an der Umsetzung des Beschlusses?
 - *Coronapandemie, Ukraine Krise, Personalmangel und die Umsetzung verschiedener Bauprojekte wie Ärztehaus, Sanierung der Stadtmauer, Anbau und Erweiterung der Kindergärten zur Gewährleistung der Betreuung der U- und Ü-3-Kinder, Planung und Umsetzung der Straßensanierungen Schulstraße, Ringstraße, Glasfaserausbau, Entwicklung der Interkommunalen Zusammenarbeit mit Rockenberg um hier nur die wichtigsten Themen zu nennen.*
3. Warum werden Fachkräfte aus den Fraktionen nicht für eine gezielte Umsetzung eingebunden?
 - *Die Fachkräfte werden selbstverständlich eingebunden, leider konnte wie unter Frage 2. beschrieben, dem Vorhaben noch nicht die notwendige Zeit gewidmet werden.*
4. Welcher zeitliche Zielrahmen wird für den Beschluss seitens Magistrates, der Verwaltung und der Bürgermeisterin verfolgt?
 - *2./3. Quartal 2023*

Gefertigt am 21.12.2022

Heike Mühlenbruch
Schriftführung

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats zur Stadtverordnetenversammlung :

Neues aus der Verwaltung

Barrierefreiheit Stadtverwaltung

Der Statiker Herr Küllmar war vor Ort und ist in der Erarbeitung der statischen Angaben. Die Bauantragunterlagen sind von unserer Seite soweit vorbereitet, aber hier fehlen noch die brandschutztechnischen Angaben, die eventuell noch Ergänzungen in den Plänen erzeugen. Das Ing. Büro Hanke Brandschutz ist von Herrn Müller beauftragt und hat auch alle Unterlagen vorliegen.

Diese werden aber erst im Laufe des Januars bearbeitet.

Sobald wir diese Informationen haben können wir den Bauantrag fertigstellen und Kosten ermitteln.

Umbauten in der Kita Taubenhaus

Aufgrund der Warteliste für Kita-Kinder wurde im Frühsommer die 4. Kita-Gruppe im Taubenhaus im EG eröffnet.

Damit stand kein Raum mehr für Intensivbetreuung mehr zur Verfügung. Vom Land wurde dies nur genehmigt, wenn baulicher Erweiterungen im Ausgleich hierzu bis zum 31.12.2023 erfolgen. Dem hat ja die Stadtverordnetenversammlung bereits im letzten Jahr zugestimmt, indem das OG erschlossen werden soll (Schaffung eines Fluchtweges über eine Außentreppe incl. energetische Ertüchtigung). Die Vorbereitungen dazu sind weitgehend abgeschlossen und die Kostenschätzungen werden gerade erstellt.

Hinsichtlich der Warteliste im Krippenbereich wurde mit den Architekten und dem Kita-Team eine sehr zufriedenstellende Lösung gefunden:

Die derzeitige Küche grenzt direkt an die Krippe an und soll als 4. Krippenraum umgestaltet werden. Ein Notausgang zum Außenbereich der Krippe kann leicht geschaffen werden.

So liegen die 4 Gruppen räumlich beieinander und es kann ein direkter Austausch erfolgen. Die alternative Ansiedlung der 4. Gruppe in der freien Wohnung wäre eine nicht gewünschte Absonderung einer Gruppe und außerdem wären bei dieser Lösung auch bauliche Erweiterungen notwendig gewesen.

Die Küche und der Essbereich werden nun in der freigewordenen Wohnung, die zur Schule hin liegt, geschaffen. Bauliche Erweiterungen sind hier nicht erforderlich.

Der Bauantrag für die vorab genannten Maßnahmen wird derzeit vorbereitet.

Sollte die Stadtverordnetenversammlung hier weitere Informationen wünschen, bitte ich um einen Hinweis.

Waldkindergarten Münzenberg

Die Baugenehmigung für den Wagen liegt zwischenzeitlich vor und die Lieferung des Wagens ist für Ende Januar 2023 angekündigt. Die Rodung der Hecke ist abgeschlossen und der Auftrag zur Herstellung des Untergrundes wurde erteilt.

Die Kita freut sich darauf, dass die Notgruppe im Turnraum bald in den Waldkitawagen umziehen kann.

Der Kita-Leitung ist es gelungen, geeignetes Personal für den Waldwagen zu rekrutieren.

Förderung über 100.000 Euro für die Kirchensanierung im Stt. Gambach

Das Büro der Bundestagsabgeordneten Natalie Pawlik hat mitgeteilt, dass die ev. KG aus dem Fördertopf Denkmalschutz 100.000 Euro für die Renovierung der Kirche erhält.

Candle-Light Trauungen 2022

Auch in diesem Jahr konnte das Standesamt auf volle Auslastung der angebotenen Candle-Light-Trauungen im RH Münzenberg zurückblicken. Insgesamt wurden 8 Paare in der Zeit von 17.00 bis 22.00 Uhr getraut. Im kommenden Jahr wurde das Kulturhaus Alte Synagoge als Alternativ-Traum für das Rathaus Münzenberg festgelegt.

Gespräch Wasserenthärtungsanlage – Büro Eppler

Der Projektleiter hat sich dafür entschuldigt, dass das Projekt aktuell sehr schleppend läuft. Als Grund nannte er Personalmangel und zahlreiche Krankheitsausfälle. Mitte Januar ist nun die Vorstellung des Vorentwurfs der Planung vorgesehen, die zunächst mit dem Bauhofleiter und der Verwaltung abgestimmt werden soll, bevor sie dann in den Gremien präsentiert wird.

Veranstaltungskalender 2023

Die Termine wurde zusammengestellt und die Daten wurden an die Druckerei Mandler weitergeleitet. Vorgesehen ist, dass die Broschüre zwischen den Jahren ausgetragen wird.

Flüchtlingsunterbringung

BGM'in Dr. Tammer informiert darüber, dass mehrere Termine bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen auf dem ehemaligen Heil-Gelände stattgefunden haben. Es scheint sich hier positiv zu entwickeln, so dass die Hoffnung besteht, dass die Nutzung der Schulsporthalle vorerst abgewendet werden kann.

Prüfung durch die WI-Bank – Baumaßnahme Stadtmauer

Nachfrage nach den Nachträgen im Gerüstbau und dem Mehr an benötigtem Mörtel, 30.000€ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz seien keine Eigenmittel und der Hinweis, dass die Maßnahme durch die EU gefördert wurde, fehlt auf der Homepage, wie das begründet würde... Prüfung war bis 13.00 Uhr vorgesehen, dauerte bis 15.00 Uhr.

Rückfrage Alexander Heise, CDU Fraktion:

Ist es korrekt, dass Stiftungsgelder nicht als Eigenmittel ausgewiesen wurden?

Antwort BGM'in:

Die Stiftungsgelder wurden als Eigenmittel ausgewiesen. Der Wetteraukreis war mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Allerdings sah die WI-Bank genau diese Deklaration kritisch und monierte dies als nicht korrekt. Unlogischerweise akzeptierte die WI-Bank Gelder des Freundeskreises, die ebenfalls aus Spendenquellen stammten, problemlos als Eigentmittel. Die BGM'in rechnet nicht mit Konsequenzen aus der Prüfung.

Städtisches Grundstück Untergasse 20

Die Entrümpelung ist in der letzten Woche erfolgt. Anfang dieser Woche haben die Entkernungsarbeiten begonnen und heute sollte, sofern bisher alles planmäßig gelaufen ist, mit dem Abbruch begonnen werden.

Glasfaserarbeiten

Die Arbeiten gehen gut voran, aufgrund von Bodenfrost befindet sich die ausführende Firma in der Winterpause. Sämtliche Öffnungen wurden verkehrssicher verschlossen. GVG hat in der letzten Woche die Schaltgebäude am Friedhof in Gambach und am Kastanienplatz in Münzenberg aufgestellt.

Sachstand Dorfentwicklungsprogramm 2019

Der **Jahresbericht IKEK 2022** wurde dem Parlament zur Kenntnis übermittelt und steht im internen Bereich der Homepage online.

Umbaumaßnahmen Rathaus Münzenberg

Es wurde mit dem Bauleiter ein Termin vereinbart, um die Bauzeiten zu besprechen. Frau Sauerwein von der Denkmalschutzbehörde wurde bzgl. der Gestaltung und der Einbauten gesprochen. Sie möchte das Thema zunächst mit dem Landesamt besprechen und wird sich zeitnah melden.

Weehd

Der Bodengutachter für die ergänzenden Untersuchungen war vor Ort und die Gutachten wurden an den Statiker weitergegeben. In der laufenden Woche wird die Rückmeldung von ihm erwartet. Vor Weihnachten soll dann die Ausschreibung fertig gemacht werden und ab dem 6. Januar geht sie dann an die HAD.

Personal

Eine Mitarbeiterin aus der Finanzverwaltung hat angekündigt, dass sie zum 01.07.2022 in den Ruhestand gehen möchte und dass sie entsprechend die Kündigung einreichen wird.

Aufgrund der Ankündigung des Wetteraukreises soll im nächsten Haushalt eine weitere Minijob-Stelle für die Flüchtlingsarbeit geschaffen werden. An dieser Stelle danke ich ganz herzlich Gabi Sichel.

Für das Bürgerbüro wurde eine Ganztagsstelle ausgeschrieben.

Feuerwehr

Gemeinsame Übung der ELW des Wetteraukreises in Butzbach, Team des ELW hat sehr gut abgeschnitten und wurde ausdrücklich gelobt.

Wald

Förderprogramm Wald

Herr Bieneck und Förster Hessler erläutern das vom Land Hessen aufgelegte Förderprogramm Wald zu einem klimaangepassten Waldmanagement. Dort ist es möglich 100,-€/ha Fläche an Förderung zu generieren.

Zur Erfüllung aller Bedingungen jedoch würden pro Hektar 500,-€ an Mehrkosten entstehen, da die Auflagen sehr zeitintensiv nur zu erfüllen sind. Hinzu kommt, dass sogenannte Zertifizierer den Wald bewerten und kontrollieren, ob alle Auflagen richtig erfüllt sind. Hierfür werden Kosten in Höhe von 3,-€/ha fällig.

Förster Hessler weist darauf hin, dass durch ein solches Waldmanagement tatsächlich die CO²-Emission erhöht wird, da Holz einfach dem Zerfall überlassen wird.

Waldbewirtschaftung, Waldumbau

Förderbescheid vom RP Darmstadt in Höhe von 27.210,00

Besprechung mit Tourismus Region Wetterau

Volker Spies, Geschäftsführer TRW (Nachfolge Cornelia Dörr)

Kreis wird 100% der Anteile übernehmen (Rückkauf von den Kommunen). Wir sind nur Kooperationspartner.

Verzahnung Schule, KITA und Kinder- und Jugendbüro

Seit diesem Schuljahr treffen sich die Kinder jeden Mittwochnachmittag mit Nora Sickel vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Münzenberg. Im Jugendzentrum Gambach wird dann über Demokratie geredet, über Regeln diskutiert und kontinuierlich an einem Miniaturmodell gebaut, das am Ende die „ideale Stadt der Kinder“ darstellen wird.

Termine

Stadtjubiläumsveranstaltungen endet mit der Silvesterparty

Es können noch Karten für die anstehende Silvesterparty im Bürgerhaus Gambach erworben werden.

Gremiensitzungstermine 2023

Der Sitzungsterminplan 2023 für die Gremiensitzungen wurde festgelegt und an die Parlamentarier weitergeleitet. Gleichzeitig wurde er auf der städt. Homepage veröffentlicht.